

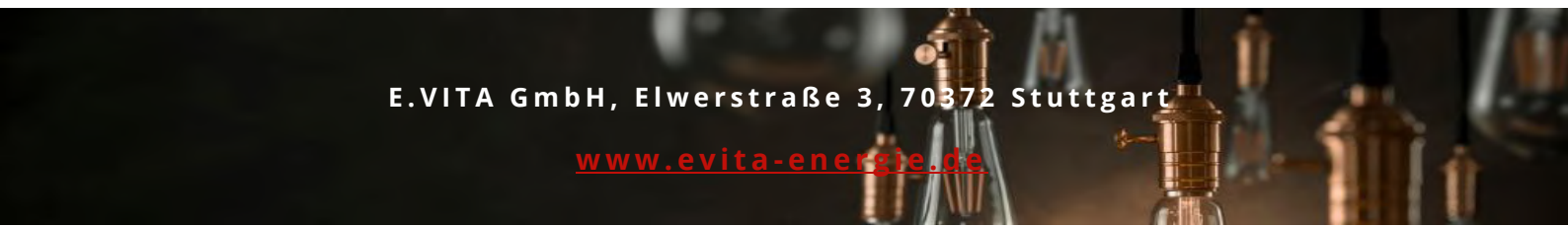


Der neue Wochenbericht

KW 33

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Neue Sanktionen gegen Russland

Die US-Regierung lehnt den Bau von Nord Stream 2 ab. Sie befürchtet unter anderem eine zu große Abhängigkeit Europas von Russland. Die USA verhängen im Zusammenhang mit der umstrittenen Erdgas-Pipeline Nord Stream 2 Sanktionen gegen zwei Russen und ein russisches Schiff. Die Regierungen in Washington und Berlin legten dann im Juli ihren Streit über die Ostsee-Pipeline in einem Abkommen bei. In diesem Jahr soll die Leitung in Betrieb gehen.

RWE - Windkraft auf Hoher See

RWE trennt die Windkraft an Land (Onshore) und Solaranlagen (PV) von Windkraft auf Hoher See (Offshore), die künftig in einen eigenen Bereich separat geführt wird. Mit der Trennung des Offshore- und Onshore-Geschäfts sollte RWE sich besser auf die spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Geschäfte ausrichten und ordnet angesichts des schnellen Wachstums der Ökostromsparte sein Erneuerbare-Energien-Geschäft neu.

Nord Stream 2 Lizenz

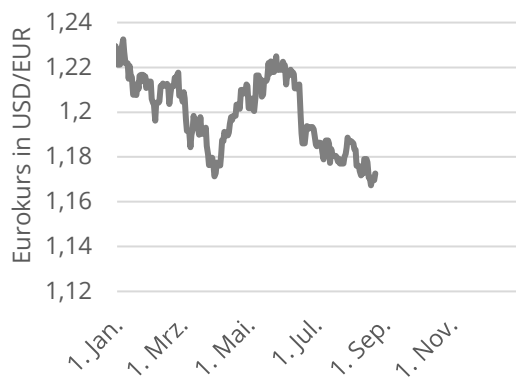
Die Spekulationen auf dem Gasmarkt, dass die Gasflüsse über die Nord Stream 2 gestartet seien, kam es am Mittwoch zu einem Abverkauf am Gasmarkt. Gazprom hatte am Donnerstag angekündigt, in diesem Jahr noch 5,6 Mrd. Kubikmeter über Nord Stream 2 liefern zu können. Die Pipeline benötigt noch eine technische sowie eine regulatorische Zertifizierung als unabhängiger Netzbetreiber. Der Prozess könnte aufgrund seiner komplexen Struktur und diverser rechtlicher Fragen länger als sechs Monate dauern.

Kühle Temperaturen in Nordwesteuropa

Aufgrund einer Blockade über dem Nordatlantik sollten die Temperaturen in der nächsten Woche in Nordwesteuropa kühler bleiben. In den nächsten Wochen sollte die Wind- und Solarerzeugung unter Norm liegen. Laut Wetterdienstanalysten sollen die Temperaturen in der ersten Septemberhälfte in Deutschland im Bereich des saisonalen Mittels liegen.

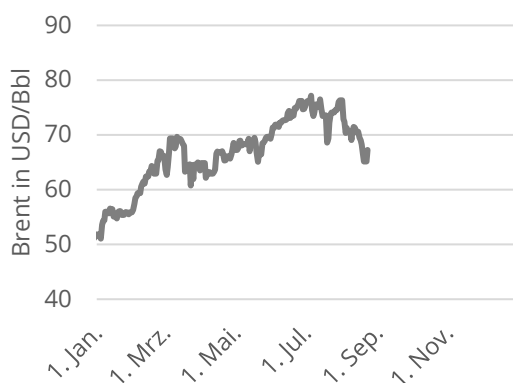
Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



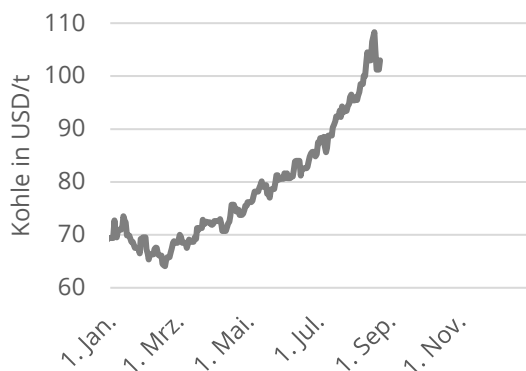
Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Richtkurs des Euro zuletzt mit 1,1671 USD/EUR ermittelt. Damit dürfen die meisten europäischen Banken grundsätzlich wieder Gewinn ausschüttungen an ihre Aktionäre vornehmen. Die Finanzaufsicht Bafin ruft deutsche Häuser zur Zurückhaltung auf. Analysten rechnen künftig mit einer Ausschüttung von mindestens 80 Cent pro Aktie.

Öl - Brent Spot



Der Preis für Rohöl Brent Crude hat die Handelswoche bei 65,85 USD/Bbl geschlossen, um 5,41 USD/Bbl weniger als in der Vorwoche nachdem die USA die Ölproduktion erhöht haben und belastete zwischenzeitlich die Notierung am Ölmarkt. Der Ölmarkt kann sich derzeit nicht von seiner Schwächephase erholen und musste erneut Verluste verkraften.

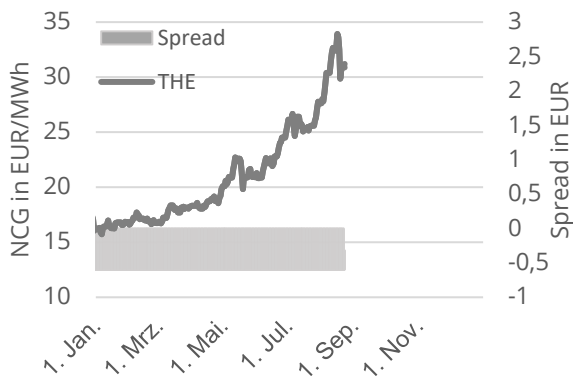
Kohle - API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt ist auf 101,25 USD/t gesunken, um 1,75 USD weniger als in der Vorwoche. Der Grund dafür ist das höhere Gasangebot auf dem Markt und die Spekulationen über Nord Stream 2. Auch der CO2 Kontrakt ist auf 54,31 EUR/t gesunken und verlor unter der Woche 4 EUR/t. Damit wurde die nächste wichtige Supportmarke bei 55 Euro/t CO2 unterschritten.

Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Hochwahrscheinlich ist, dass Gazprom bereits ab dem 12. Oktober mit dem Transport beginnen kann. Unklar ist auch weiterhin, wer die technische und regulatorische Zertifizierung von Nord Stream 2 übernimmt. Um die genannten 5,6 Mrd. Kubikmeter zu liefern, müsste Gazprom im November die Pipeline in Betrieb nehmen.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die starke Volatilität der Gaspreise in der letzten Woche hat den Markt gestürzt und zu einem steigenden Abverkauf von Long-Positionen geführt. Der Frontmonat verlor 4,19 EUR auf 43,34 EUR/MWh. Zusätzlicher Druck habe sich aus erhöhten Flüssen aus Russland am deutsch-polnischen Grenzpunkt Mallnow ergeben, etwa 8 GWh/h höher als in der Vorwoche.

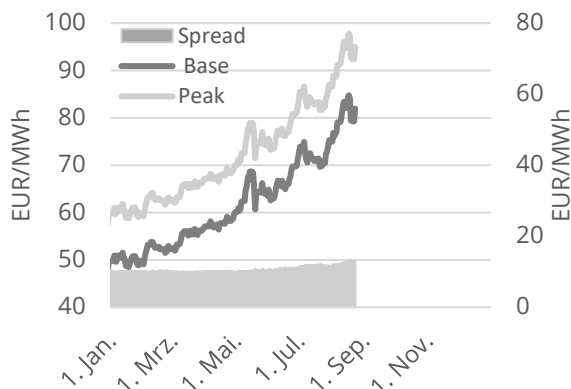
Gas - Spotmarkt



Im deutschen Marktgebiet NCG fiel der Day-Ahead zuletzt auf ein Zwei-Wochentief von 40,65 EUR/MWh, um 4,85 EUR unter dem Vortag. Gazprom hat mit seiner Ankündigung unter der Woche eventuell signalisiert, dass die Pipeline technisch in der Lage sei, Gas zu liefern und der Ball nun bei der BNetzA liege die Zertifizierung zu genehmigen und den Betrieb zu erlauben.

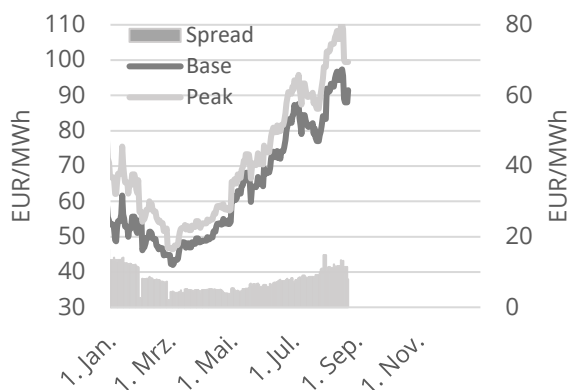
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



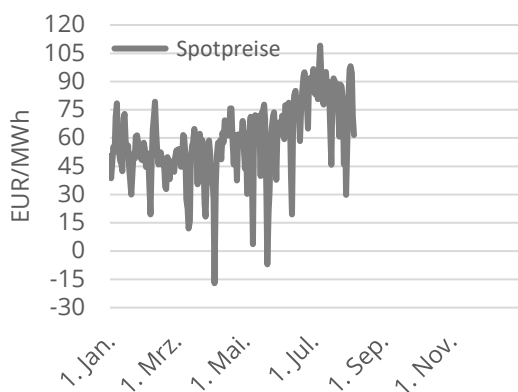
Das Frontjahr handelte zuletzt 1,20 EUR höher bei 79,25 EUR/MWh an der EEX, nachdem es am Donnerstag um mehr als 5% gefallen war. Dabei hat es sich am Freitag von einigen der Verluste des vorherigen Handelstags erholt und ist damit erneut dem Gasmarkt gefolgt. Auch der CO2-Preis könnte sich in der kommenden Woche weiter am Gasmarkt orientieren.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Die Korrektur für den Frontmonat ist stark abhängig von der Volatilität auf dem Gasmarkt. Der Kontrakt handelte zuletzt bei 87,99 EUR/MWh und verlor zuletzt 9,38 EUR. Die weitere Entwicklung des Gasmarktes könnte für weiteren steigende Preise sorgen. Der Frontmonat hat sich von einigen der Verluste des vorherigen Handelstages erholt.

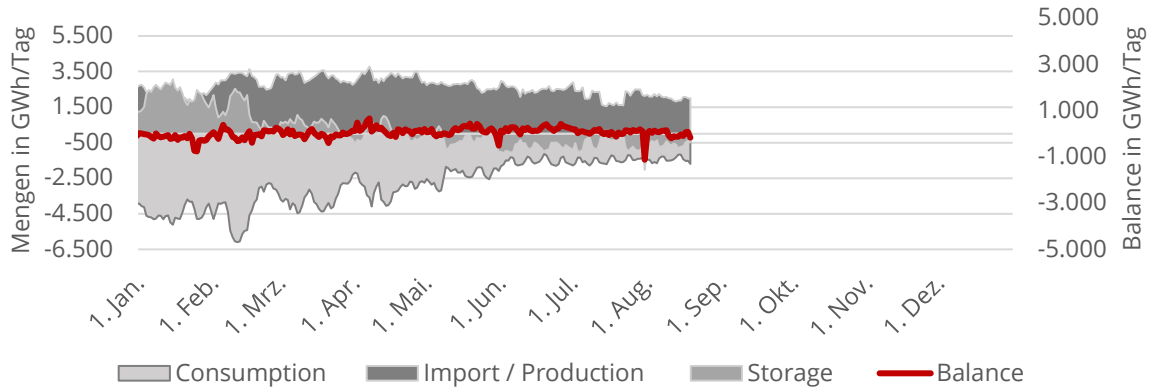
Strom - Spot



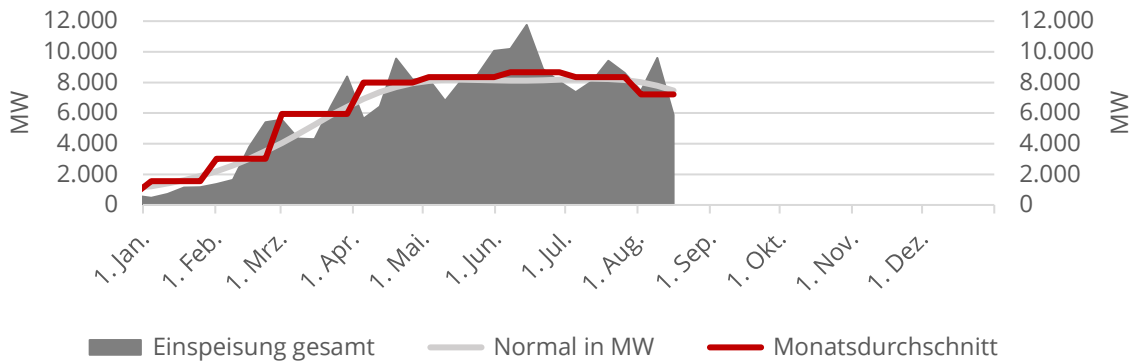
Der Deutsche Wetterdienst (DWD) rechnete mit einer Kältephase in der nächsten Woche. Die Solarerzeugung dürfte im Bereich der saisonalen Normwerte liegen, die Windeinspeisung im Schnitt über der Norm. Die Residuallast – der nicht von Wind und Sonne gedeckte Teil der Nachfrage – dürfte nächste Woche unter der Norm liegen was zu höheren Spotpreisen führen kann.

Speicher Gas & Erzeugung EE

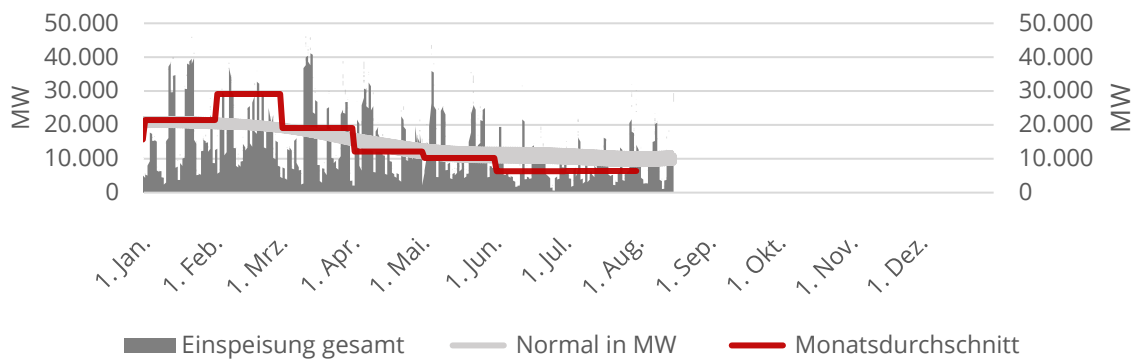
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

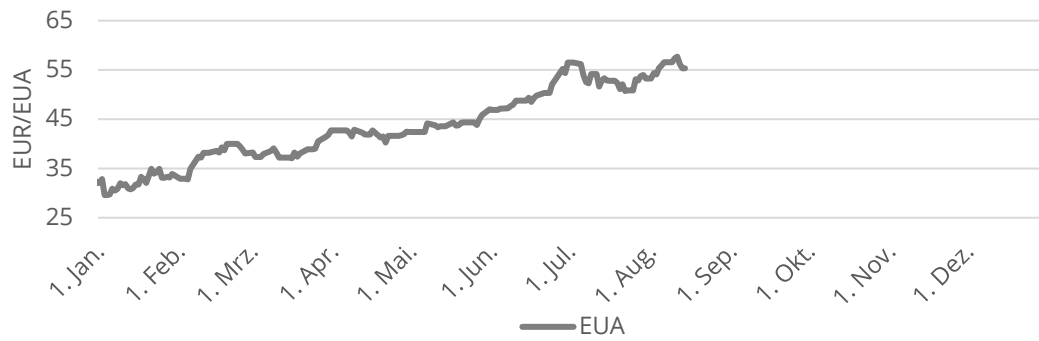


Strom - Erzeugung Wind

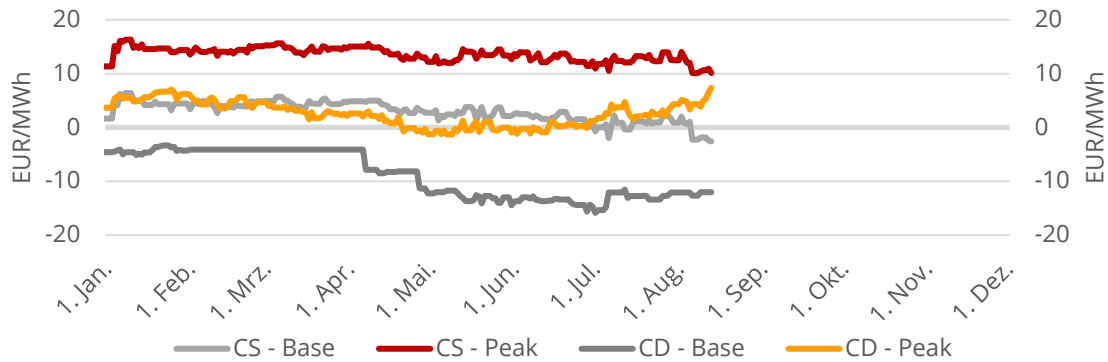


CO2 & Spreads

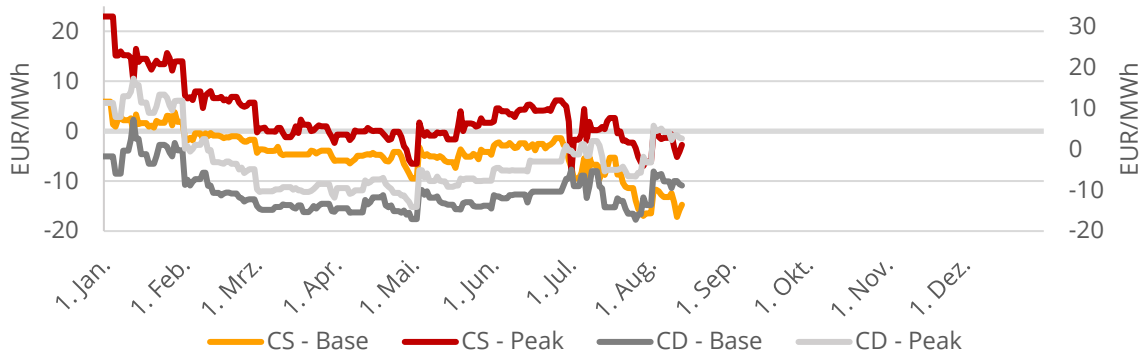
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.